

VerbaAlpina

Das Projekt VerbaAlpina der Uni München setzt sich zum Ziel, den Alpenraum in seiner kultur- und sprachgeschichtlichen Dimension zu erfassen und im Rahmen des mehrsprachigen Online-Portals zu präsentieren. Bereits vorhandene Daten aus Sprachatlanten und Wörterbüchern wurden aufbereitet und werden kontinuierlich durch Neuerhebungen ergänzt.

Die Seite bietet eine interaktive Karte, welche diverse außersprachliche, kulturell und geographisch bedeutsame Informationen beinhaltet und zusätzlich die Suche nach relevanten sprachlichen Konzepten ermöglicht. Diese wiederum können durch Auswahl einer Informantengruppe, eines phonetischen oder morphologischen Typs oder eines bestimmten Sprachgebietes konkretisiert und lokalisiert werden.

Interessant ist auch das detaillierte Stichwortverzeichnis zur angewandten Methodologie.

Ein Beispiel: Konzept "Alm"

Außersprachliches

Konzept

Unterkonzepte einschließen

Informanten

Phonetischer Typ

Lexikalischer Typ

Basistyp

Germanisches Sprachgebiet

Germanisch/slavisches Sprachgebiet

Romanisches Sprachgebiet

Romanisch/germanisches Sprachgebiet

Romanisch/germanisch/slavisches Sprachgebiet

Romanisch/slavisches

Synoptische Karte

Beleg **m'alȝa**

Phonetischer Typ (nicht typisiert)

Lexikalischer Typ malga

Basistyp malga

Konzept ALM

ALD-II 848_1, 155 (Fonzaso)

(Quelle: http://www.verba-alpina.gwi.uni-muenchen.de/?page_id=133)

Leitung des Projektes: Prof. Dr. Thomas Krefeld, Dr. Stefan Lücke, LMU München

Link: <http://www.verba-alpina.gwi.uni-muenchen.de/>